

so schändlich —. Der Acker ist zu steinig —. Der Sturmwind hat eine so große Gewalt —. Der Reisende war zu erschöpft —.

D. Nebensätze des Grundes.

1) Ohne Unterscheidung der Redeweise.

127. Er ist dir neidisch, weil du glücklich wohnst, ein freier Mann auf deinem eignen Erbe. Die Schlange kann nicht gehen, weil sie keine Füße hat. Gott kennt die geheimsten Gedanken unserer Seele, weil er allwissend ist. Da das Leben kurz ist, (so) soll man jeden Augenblick benutzen. Da Gott die Welt erschaffen hat, (so) wird er sie auch regieren. Dir blüht gewiß das schönste Glück auf Erden, da du so fromm bist. Ich will nun gerne sterben, da meine Augen diesen Tag gesehen haben. Ehre Vater und Mutter, auf daß dir es wohl gehe und du lange lebest auf Erden! Daß die Hand gesichert bleibe, sagt man Kohlen an mit Zangen. Man heizt den Ofen nur, damit er wieder wärme. Richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet! (Durchfragen u. s. w., Zusammenstellung der Bindewörter des Grundes.)

2) Mit Unterscheidung der bestimmten und der unbestimmten Redeweise.

128. Der Schüler wird getadelt, weil er unfleißig ist. — Der Schüler wird getadelt, damit er fleißiger sei. Du freust dich, weil du ein reicher Mann wirst. — Du strengst dich an, damit du ein reicher Mann werdest. Er ist wohlthätig gegen die Armen, weil er die Mittel zur Freigebigkeit hat. — Er hat ein großes Vermögen gesammelt, damit er die Mittel zur Freigebigkeit habe. Du wirst gestraft, weil du nichts lernst. — Du wirst gestraft, damit du etwas lernest. Man lobt den Schützen, weil er sicher trifft. — Der Schütze übt sich, damit er sicher treffe. (Unterscheidung der bestimmten und der unbestimmten Redeweise.)

129. Ändert ab in allen Personen der unbestimmten Redeweise: ich sei, ich sei gewesen; ich habe, ich habe gehabt; ich werde, ich sei geworden; ich lebe, ich habe gelebt; ich komme, ich sei gekommen; ich werde gestraft, ich sei gestraft worden; ich werde gewaschen, ich sei gewaschen worden.

130. Gebet an in der ersten Person der Einzahl die unbestimmte Redeweise der Gegenwart und der Vergangenheit in der tätigen und in der leidenden Form von: loben, tadeln, verwunden, einladen, vorführen, empfehlen, schneiden, messen, begraben, vorziehen, ansehen.

131. Verwandelt die gesperrt gedruckten Sätze in Nebensätze des Grundes: Der Reisende trägt einen Mantel — er schützt sich vor dem Wetter. Er will mäßig leben — er bleibt gesund. Gott liebt die Menschen — er erweist ihnen viele Wohlthaten. Mancher ist schon krank geworden — er hat zu viel geessen. Der Handwerker ist fleißig — er verdient Geld. Cain erschlug seinen Bruder — er war neidisch auf ihn. Die Fenster der Stuben werden geöffnet — die reine Luft strömt herein. Der Mann reist — er lernt fremde Sitten kennen. Der Landmann bebaut fleißig sein Feld — er erhält eine reichliche Ernte. Gott schickt dir Leiden — du wirst gebessert.